



# LEITBILD DER GFO KLINIKEN TROISDORF

Betriebsstätte St. Johannes Sieglar



*„Wer Gott liebt und sein Kind ist,  
liebt auch das Ebenbild Gottes  
im anderen Menschen.“*

1. Johannes, 5.1

## *Liebe Patientin, lieber Patient,*

die Betriebsstätte St. Johannes Sieglar der GFO Kliniken Troisdorf ist Mitglied des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln. Gesellschafter ist die Katholische Kranken- und Altenhilfe Rhein-Sieg gGmbH. Deren Gesellschafter sind die GFO (Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH) und die katholische Kirchengemeinde St. Johannes vor dem lat. Tore, Troisdorf Sieglar.

Das christliche Menschenbild und die christliche Nächstenliebe sind Grundlage unseres Handelns.

Damit steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir achten die Würde des Menschen und behandeln ihn unabhängig von Nationalität, Konfession und sozialem Status.

### *Wir weisen niemanden ab!*

Die ganzheitliche Betrachtungsweise ist für uns wesentlich. Ebenso wie die körperlichen, haben auch die psychischen und sozialen Aspekte in der Behandlung und Betreuung einen hohen Stellenwert.

In der Behandlung verstehen wir uns als Partner des Patienten.

### *Wir informieren den Patienten umfassend, um ihn in die Lage zu versetzen, eigene Entscheidungen für seine Gesundheit zu treffen.*

Wir informieren den Patienten umfassend, um ihn in die Lage zu versetzen, eigene Entscheidungen für seine Gesundheit zu treffen.

Wir stellen unseren Patienten alle erforderlichen Behandlungs-, Untersuchungs- und Pflegemethoden zur Verfügung. Dabei verfahren wir nach den wissenschaftlich belegten Methoden der Medizin und Pflege.

Die Sicherheit der Patienten nimmt in unserem Hause einen hohen Stellenwert ein. Alle Mitarbeiter sind ständig in die Überprüfung der Sicherheitssysteme eingebunden.

Wir legen Wert auf den wirtschaftlichen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und sorgen für die langfristige wirtschaftliche Stabilität unseres Krankenhauses.

### *Wir stellen unseren Patienten alle erforderlichen Behandlungsmethoden zur Verfügung.*

Zur ganzheitlichen Versorgung gehört neben dem guten Kontakt zu den Angehörigen, Seelsorgern und ehrenamtlichen Helfern auch, dass wir eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Haus- und Fachärzten sowie anderen regional und überregional tätigen Leistungsanbietern im Gesundheitswesen pflegen.

Wir verbessern unsere Strukturen und Prozesse kontinuierlich und stellen uns dem Vergleich mit anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens.